

30. November 2007

LH Pröll: NÖ national und international „auf Augenhöhe“

RIZ-Gründergala in der Arena Nova

„Wir müssen die Voraussetzungen schaffen, dass sich internationale Konzerne in Niederösterreich wohl fühlen und gleichzeitig auch kleinere und mittlere Unternehmen entwickeln können“, sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gestern Abend bei der größten Gründerveranstaltung, die jemals in Niederösterreich stattgefunden hat. Rund 1.500 Gäste - vorwiegend Gründer und Jungunternehmer - erlebten in der Arena Nova einen abwechslungsreichen Abend.

Welche Bedeutung die vielen Einzel-, Klein- und Mittelunternehmer auch für Großbetriebe haben, kam beim Unternehmertalk mit Martin Huber (ÖBB-Holding AG), Alfred Ötsch (Austrian Airlines AG) und Rudolf Fischer (Telekom Austria TA AG) zur Sprache. Für die drei Top-Manager sind diese Unternehmen u. a. wichtige Zulieferer für Großunternehmen. Dazu zeichnet kleine Unternehmen große Flexibilität aus. Rund 80 Prozent der 6.000 Neugründungen in Niederösterreich im Vorjahr waren Einzelunternehmen, 13 Prozent GmbHs, 4 Prozent Kommanditgesellschaften und etwa 2 Prozent offene Gesellschaften.

Niederösterreich befinde sich heute national und international „auf Augenhöhe“, erklärte Pröll. Der kürzlich verliehene Europäische Innovationspreis und die hervorragende Platzierung im Bundesländervergleich würden das einmal mehr bestätigen. Dazu sei wirtschaftliche Dynamik nur dort möglich, wo es auch eine entsprechende Lebensqualität und eine lebendige Kulturszenerie gibt. Ein Anliegen ist dem Landeshauptmann außerdem die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie. In Niederösterreich könnten ab dem kommenden Jahr deshalb auch Zweieinhalbjährige den Kindergarten besuchen. Pröll: „Ein Angebot, aber keine Verpflichtung.“

Geladen hatte zu diesem Gala-Abend das RIZ, Niederösterreichs Gründeragentur. Das RIZ bietet Unternehmern individuelle Beratung, unterstützt und begleitet sie von Anfang an. Landesweit gibt es 10 Gründerzentren und 7 Beratungsbüros. Wer ein gutes Konzept vorlegt, könne auch auf rasche Unterstützung der Förderstellen rechnen, so Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann. „Neben Zinsenzuschüssen und Darlehenshaftung gibt es für Unternehmen einen Risikofonds, aus dem Risikokapital ausgeschüttet wird.“ Das hohe Wirtschaftswachstum von 3,8 Prozent in Niederösterreich begründete Gabmann auch mit dem hohen Exportanteil der heimischen Wirtschaft.

Den Abschluss des „offiziellen Teils“ der Gründergala war dem Kriminalpsychologen und als Österreichs „Profiler“ bekannten Thomas Müller vorbehalten. Er ging in seinen Ausführungen auf die Persönlichkeit von Unternehmern ein. Für Begeisterung und

NK Presseinformation

Staunen im Publikum sorgten auch die Shaolin-Mönche mit ihren Darbietungen.

Weitere Informationen: <http://www.riz.at/>.